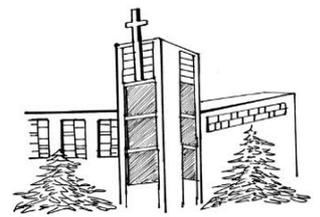
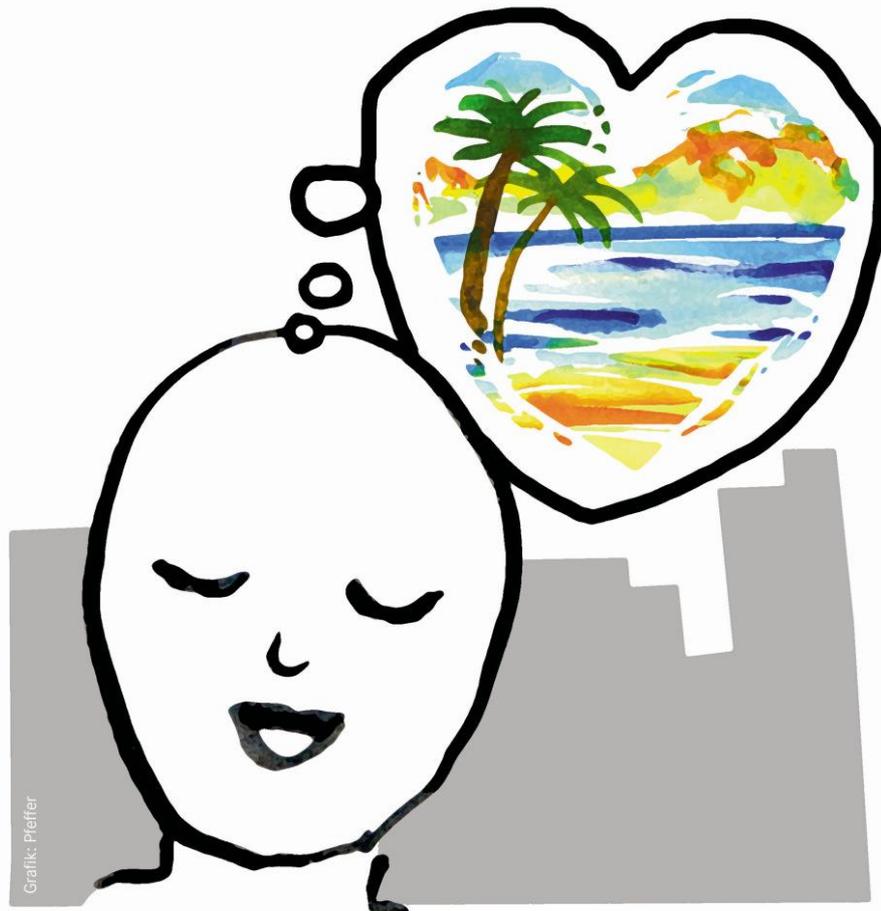


PETTERWEIL-KIRCHE



GEMEINDEBRIEF

der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Petterweil
Nr. 305 Juni 2022



Grafik: Pfeifer

Sommerpläne

- ✓ Das Leben etwas leichter nehmen
- ✓ Eine Hängematte kaufen.
- ✓ Gänseblümchen zählen.
- ✓ Sich treiben lassen und in den Himmel schauen.
- ✓ Einen fremden Menschen anlächeln.
- ✓ Großzügig sein.

TINA WILLMS

**„Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod.“
(Hohes Lied Salomos 8,6)**

Liebe Leserin, lieber Leser,
dieser Bibelvers als Monatsspruch
für Juni gehört zu einer Sammlung
bezaubernd schöner altorientali-
scher Liebeslieder. Ich bin froh,
dass diese Lieder, warum auch im-
mer dem König Salomo zuge-
schrieben, in der Bibel gelandet
sind.

Das Bewusstsein, dass wir sterben
müssen, drängt Menschen dazu, ir-
gendetwas Sinnvolles aus ihrem
Leben zu machen.

Ebenso stark motiviert Liebe, das
Leben positiv zu gestalten, Gott sei
Dank nicht alleine, sondern eben
eng verbunden mit einer anderen,
einem anderen.

„Lege mich wie ein Siegel...“, eine
liebende Frau bekennt sich zu ih-
rem Geliebten: „Du gehörst zu mir,
als ob du schon immer ein Teil von
mir gewesen bist. Lebenslang soll
das dir in Leib und Herz einge-
brannt sein. Gemeinsam haben wir
nie wieder Angst vor dem Tod –
dafür Vertrauen in eine uns in allen
Zeiten tragende Liebe.“

Ein guter Hochzeitsspruch...

Manchmal erfüllt er sich, manchmal
nicht. Krisen können Menschen zur
Einsicht bringen: „Besser, wir ge-

hen jetzt wieder getrennte Wege.“
In biblischer Zeit wurden diese Lie-
besgedichte darum auch auf das
Verhältnis zwischen Gott und sei-
nem Volk gedeutet: Gerade, weil
wir Menschen krisenanfällig sind,
möge Gott uns treu bleiben. Er
selbst möge seine Liebe und damit
seine guten Lebensanweisungen
immer wieder uns auf die Haut, ins
Herz, in Leib und Seele schreiben.
Gott selbst allein hat die Größe,
sich treu zu bleiben und damit sei-
ner Liebe zu uns.

Später, im Mittelalter, deutete man
dies hin auf die Liebe zwischen Je-
sus und seiner Kirche. Mithilfe die-
ser Gedichte beschrieb man diese
Liebe schwärmerisch, fast mys-
tisch. Gerade Mönche und Nonnen
bezogen daraus die Kraft, die enge
und gerade darum krisenanfällige
klösterliche Lebensgemeinschaft
auszuhalten und durch die Krisen
hindurch neu zu beleben.

Einen Nachklang davon findet man
in alten Kirchenliedern, wenn vom
„süßen“ Jesus gesungen wird wie
von einer Liebesromanze zwischen
ihm und mir als Gläubigem. Das

klings in unseren Ohren vielleicht kitschig – zuckersüß. Doch wenn ich mich als jemand verstehe, der für Jesus und also für Gott sein Geliebter werden und sein soll, wenn ich ihn an mich heran lasse mit Haut und Haaren und Leib und Seele und Herz und Verstand, dann weiß ich, wem ich auf alle Fälle gut bin. Gut genug für ein ganzes Leben, gut auch da, wo ich mich schlecht fühle.

Darüber hinaus öffne ich mich seiner Sehnsucht nach mir und seinem Wunsch, ich möge glücklich leben. Wirklich glücklich. Angst vor Verlust und letztlich vor dem Tod wandelt sich in Freude an dem, was mir täglich geschenkt wird. Ich muss nicht alles herausholen aus dem Leben, ich kann genießen, was jetzt für mich da ist. Im Juni z.B. eine Fröhsommerwiese; oder ein schönes Sommerabendfest mit anderen. Ich kann Geduld entwickeln mit anderen, sogar mit mir selbst.

Ich lasse mich mit der Kunst bereichern, freundlich und achtungsvoll klare Kante zu zeigen, wenn vonnöten. Und zugleich kann ich Fehler anderer als Hinweis nehmen, eigene Unzulänglichkeiten in den Blick zu nehmen und an mir zu arbeiten. Ich kann mich ändern - also

flexibel dem treu sein, der ich wirklich bin. In den Augen Jesu, in den Augen Gottes.

Kurzum: Ich kann von Jesus lernen, wie ich von anderen lernen kann ein Leben lang, und immer mehr zu mir selbst als einmalig geliebtes Geschöpf finden. Zum Glück.

Und zum Glück gehören immer zwei.

So kann aus einem „Hochzeitsspruch“ ein Lebensmotto für einen Single werden und aus einer vielleicht eher unbewussten tiefreligiösen Erfahrung die wunderschöne „Anhimmelei“ zwischen zwei Menschen, wenigstens jetzt, wenigstens heute:

„Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz – denn stark wie der Tod ist die Liebe.“

Manchmal gibt es dieses Lied auch ohne Worte – man nennt es dann Kuss.

Ich wünsche allen das Gefühl, vom Leben geküsst zu sein.

Mit besten Grüßen
Ihr
Michael Neugber

Ökumenisches Pfarrfest am 2. und 3. Juli 2022 rund um St. Bardo



Sowohl das Pfarrfest an der katholischen Kirche als auch das Erntedankfest am evangelischen Gemeindehaus finden in diesem Jahr wieder statt. Ein gemeinsames Organisationsteam beider Kirchengemeinden hat mit den Vorbereitungen begonnen und wird beide Feste gemeinschaftlich durchführen.

Das ökumenische Pfarrfest findet statt am 2. und 3. Juli 2022, das ökumenische Erntedankfest dann am 24. und 25. September 2022.

Wir freuen uns, dass dieser gemütliche Teil des Gemeindelebens nun wieder stattfinden kann. Schon jetzt laden wir Sie alle herzlich zu beiden Festen ein.

Bitte melden Sie sich bei Thomas Schrage (Tel.: 926262, Mail: t-schrage@web.de), wenn Sie beim ökum. Pfarrfest mithelfen möchten.

Ökum. Pfarrfest rund um St. Bardo

Samstag, 2. Juli 2022

ab 17 Uhr

Fest im Kirchgarten mit reichhaltigem Angebot an Essen und Trinken, Weltladen

Sonntag, 3. Juli 2022

10:30 Uhr ökum. Gottesdienst

mitgestaltet vom kath. Kirchenchor und weiteren Musikern

anschließend bis ca. 16 Uhr

Fest im Kirchgarten mit reichhaltigem Angebot an Essen und Trinken, Kaffee und Kuchen,

Weltladen,

musikalische Umrahmung durch „**Leonard and Friends**“

Auch der „**John-Kapp-Gedächtnislauf**“ wird wieder stattfinden. Organisatorische Informationen werden noch im Schaukasten an der Kirche veröffentlicht.

Bei dem Jedermann/Jederfrau-Lauf, Kinder- und Familienlauf freuen wir uns über jeden Mitläufer und jede Mitläuferin!

Aufruf zum gemeinsamen Friedensgebet in Petterweil

„Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein!“
„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke,
eine Hilfe in den großen Nöten,
die uns getroffen haben.“ (Psalm 46,3)

Die beiden Kirchengemeinden in Petterweil werden bis auf weiteres jeweils freitags um 18 Uhr in der Martinskirche gemeinsam für den Frieden beten und um 18.15 Uhr im Zeichen des Friedens die Glocken läuten.

„Als Christen haben wir das Gebet und den Glauben, der uns Halt und Orientierung gibt,“ so Pfr. Michael Neugber. Im Angesicht des Krieges in der Ukraine möchte die evangelische und die katholische Kirchengemeinde gemeinsam ein kleines Zeichen dafür setzen, dass es zum Frieden keine Alternative gibt. Sie möchte allen, die daran teilnehmen, einen Moment der Ruhe bieten. Denn es herrscht eine große Beunruhigung: Was bedeutet der Krieg für die Menschen vor Ort? Tod und Vertreibung sind allgegenwärtig! Entsteht ein Flächenbrand?

Der Krieg in der Ukraine wird die Welt und deren Ordnung in erheblicher Weise verändern. Um diese Angst aushalten zu können, um Hoffnung auf friedliche, diplomatische Lösungswege zu stärken, kann das gemeinsame Gebet eine Hilfe sein.

Evangelische Gottesdienste

5. Juni Pfingstsonntag

10.00 Uhr Martinskirche
Gottesdienst (Pfr. M. Neugber)
Kollekte: für die eigene Gemeinde

6. Juni Pfingstmontag

11.00 – 12.00 Uhr Martinskirche
"Offene Kirche"



12. Juni Trinitatis

10.00 Uhr Martinskirche
"Jubelkonfirmation 2019/2020"
Gottesdienst (Pfr. M. Neugber)
Kollekte: für die eigene Gemeinde

19. Juni 1. So. nach Trinitatis

11.00 – 12.00 Uhr Martinskirche
"Offene Kirche" mit einer Andacht
von Beate Koffler und Young Seon
Wagner zum Thema „Nächstenliebe“
Kollekte: für die eigene Gemeinde

26. Juni 2. So. nach Trinitatis

10.00 Uhr Martinskirche
"Jubelkonfirmation 2021/2022"
Gottesdienst (Pfr. M. Neugber)
Kollekte: für die eigene Gemeinde

3. Juli 3. So. nach Trinitatis

11.00 – 12.00 Uhr Martinskirche
"Offene Kirche"

26. Juni: „Geh mit Gott, aber geh!“ – Der Wald als Kathedrale

Ein Format der evangelischen Kirchengemeinde Petterweil für Suchende, Zweifler und andere gute Menschen ab 18 Jahren

- * die sich als Teil der christlichen Gemeinschaft verstehen
- * die gemeinsam mit Gleichgesinnten in einem anderen Rahmen als dem traditionellen Gottesdienst zusammentreffen wollen
- * die in der freien Natur Gottes Schöpfung und Geist erfahren möchten.

**Wer sich nicht in Kirchenmauern traut,
findet vielleicht unter Bäumen das lang Gesuchte.**

Das Angebot zum spirituellen Erleben soll explizit auf christlichem Gedankengut und der christlichen Tradition des Pilgerns beruhen. Wir wollen Gottes Schöpfung erfahren und uns als Teil davon wahrnehmen. Der Mensch steht nicht außerhalb der Schöpfung, sondern ist Teil davon, nicht weniger und nicht mehr:

„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin“ (Ps 139,14). In der Bewegung unseres Körpers, in der Wahrnehmung der weichen Luft, der duftenden Bäume, des murmelnden Baches, des Summens von Insekten und Bienen und den Vogelrufen erfahren wir die Schöpfung mit allen Sinnen.

Wir treffen uns am 26. Juni zur Abfahrt am Friedhof Petterweil kurz vor 9 Uhr morgens. Nach Möglichkeit bilden wir Fahrgemeinschaften. Zwischen 15 und 16 Uhr kehren wir nach Petterweil zurück.

Der Wanderweg im Taunus verläuft rund um den Hasenberg (nahe den Eschbacher Klippen). Die reine Gehzeit ist zwei Stunden plus spirituelle Haltestationen. Die Gehstrecke beträgt 6,55 Kilometer und ist für Kinderwagen o.ä. nicht geeignet. Es ist eine Höhendifferenz von etwa 400 Metern zu bewältigen. Anschließend verzehren wir gemeinsam ein selbstmitgebrachtes Picknick aus dem Rucksack. Auf dem Weg brauchen wir nur das zu tragen, was wir unterwegs benötigen; der Picknickplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe des Parkplatzes.

Für Rückfragen erreichen Sie mich unter sigrid.schaar@evkirche-petterweil.de

Veranstaltungen

Regelmäßige Veranstaltungen

montags:

- 18.30 Flöten in St. Bardo
(bei Interesse Tel. 2366)
20.00 St. Bardo Chor
(bei Interesse Tel. 6335)
20.00 Posaunenchor evG

dienstags:

mittwochs

Rheinberger-Frauenchor
(bei Interesse Tel. 3899)

donnerstags:

20.00 Gospelchor evG

freitags:

Erklärung:

evG = evang. Gemeindehaus

kG = kath. Gemeindehaus

Besondere Veranstaltungen

Mittwoch, 1. Juni, 14.30 Uhr

St. Bardo Treff kG (s. S. 15)

Montag, 13. Juni, 19.00 Uhr

Besuchsdienstkreis evG

Mittwoch, 15. Juni, 14.30 Uhr

Seniorenkreis evG

Dienstag, 28. Juni, 16.30 Uhr

Konfirmandenunterricht

Erstes Treffen des Konfirmandenkurses
2022/23 evG

Termin steht noch nicht fest

Nähere Informationen dazu beim ev. Gemeindebüro

Gesprächskreis „Glaubenthemen biblisch
hinterfragt“ kG

Zum Vormerken:

Der **WELTLADEN** ist geöffnet
Im katholischen Gemeindehaus

**am Samstag, dem 4. Juni von 10.00
bis 12.00 Uhr
und
am Sonntag, dem 5. Juni nach dem
Gottesdienst**

Bitte beachten Sie auch unseren Info- und
Lieferservice unter Tel. 1056

**Aufbau – Geschichten aus der
Bibel**

Kinderbibelwoche

vom 29.8. bis 2.9. 2022

Anmeldung entweder im
evangelischen Gemeindebüro oder bei
Pfr. Michael Neugber
(Kontakt Daten siehe Impressum auf
der letzten Seite des Gemeindebriefs)

Freud und Leid

Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag im Juni:

- | | | | |
|--------|---------------------------|--------|-------------------------|
| 02.06. | Erich Frambach, 81 J. | | |
| 03.06. | Waltraud Steinmetz, 72 J. | | |
| 04.06. | Wilhelm Götz, 88 J. | | |
| 04.06. | Emma Vogt, 83 J. | 15.06. | Karlheinz Lorenz, 89 J. |
| 10.06. | Gisela Anhäuser, 85 J. | 17.06. | Edgar Weinmann, 84 J. |
| 10.06. | Werner Wolf, 70 J. | 18.06. | Gita Marsch, 74 J. |
| 11.06. | Helmy Götz, 92 J. | 20.06. | Margit Clöß, 83 J. |
| 11.06. | Adelheid Sewe, 80 J. | 29.06. | Anna Vogt, 79 J. |



Lebenslust – einfach mitreißend!

Ausstellung mit Bildern von Ilona Nolte

vom 14.-18.9.2022

in der Wilhelmskirche Bad Nauheim

Merken Sie sich die Tage vor, der Dekanatsfrauenausschuss freut sich auf Sie!

Begleitprogramm mit Vernissage, Vortrag, Kabarett, Frauenfrühstück,
Kreativnachmittag, Gottesdienst u.v.m. ab 15.7.2022

unter <https://dekanat-wetterau.ekhn.de/angebote-themen/frauen.html>

Katholische Gottesdienste Juni 2022 in St. Bardo

Donnerstag, 02.06.	18.30	Eucharistiefeier
Sonntag, 05.06.		Pfingstsonntag Kollekte: Renovabis
Petterweil	10.30	Eucharistiefeier
Montag, 06.06.		Pfingstmontag
Bonifatiuswallfahrt: Büdesheim anschl. Station am Bonifatiuskreuz Heldenbergen	09.00	Beginn Morgengebet
	11.30	Abschluss Eucharistiefeier
Donnerstag, 09.06.	18.30	Eucharistiefeier
Sonntag, 12.06.		Dreifaltigkeitssonntag Hochfest Kollekte: für die Jugendpastorale
	18.00	Eucharistiefeier
Donnerstag, 16.06.		Fronleichnam Hochfest
Kloppenheim	10.00	Eucharistiefeier anschl. Prozession u. Pfarrfest
Sonntag, 19.06.		12. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: für die Pfarrgemeinde
	10.30	Eucharistiefeier
Donnerstag, 23.06.		Geburt Hl. Johannes des Täufers Hochfest
	18.30	Eucharistiefeier
Sonntag, 26.06.		13. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: für die Pfarrgemeinde
	18.00	Eucharistiefeier
Donnerstag, 30.06.	18.30	Eucharistiefeier
Sonntag, 03.07.		14. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: für die Pfarrgemeinde
	10.30	Eucharistiefeier anschl. Pfarrfest
Donnerstag, 07.07.	18.30	Eucharistiefeier

Gottesdienste der Pfarrgruppe Karben Juni 2022

Samstag, 04.06. Kloppenheim	18.00	Vorabendmesse
Montag, 06.06.		Pfingstmontag
Klein-Karben Bonifatiuswallfahrt: Büdesheim anschl. Station am Bonifatiuskreuz Heldenbergen	10.30 09.00 11.30	Eucharistiefeier Beginn Morgengebete Abschluss Eucharistiefeier
Samstag, 11.06. Kloppenheim	18.00	Vorabendmesse
Sonntag, 12.06.		Dreifaltigkeitssonntag Hochfest
Klein-Karben	10.30	Eucharistiefeier
Donnerstag, 16.06.		Fronleichnam Hochfest
Kloppenheim	10.00	Eucharistiefeier anschl. Prozession u. Pfarrfest
Samstag, 18.06. Kloppenheim	18.00	Vorabendmesse
Sonntag, 19.06.		12. Sonntag im Jahreskreis
Klein-Karben	18.00	Eucharistiefeier
Samstag, 25.06. Kloppenheim	18.00	Vorabendmesse
Sonntag, 26.06.		13. Sonntag im Jahreskreis
Klein-Karben	10.30	Eucharistiefeier
Samstag, 02.07. Kloppenheim	18.00	Mariä Heimsuchung Fest Vorabendmesse
Sonntag, 03.07.		14. Sonntag im Jahreskreis
Klein-Karben	18.00	Eucharistiefeier

Caritas-Sommersammlung 2022

Not sehen und handeln.

C a r i t a s



Liebe Freunde und Unterstützer der Caritas,

wir stehen als Gesellschaft vor großen Herausforderungen. Soziale Gräben haben sich vertieft. Menschen sind mit Armut konfrontiert, verarbeiten Fluchterfahrungen, kämpfen mit Einsamkeit oder bleiben beim gesellschaftlichen Leben außen vor.

Helfen Sie mit, damit der Caritasverband Mainz auch zukünftig persönliche Beratung kostenlos anbieten kann. Ihre Spende ist wichtig!

Das diesjährige Jahresthema „Das machen wir gemeinsam!“ verwirklichen wir mit unserer Arbeit in den Einrichtungen und Dienststellen des Caritasverbandes Mainz. Nachbarschaftsarbeit, Besuchsdienste, Hausaufgabenhilfe, der Mittagstisch oder der Brotkorb geben Zeugnis von gelebter Caritas in Zusammenarbeit mit Netzwerken von Gemeinden und Ehrenamtlichen. Diese Menschen bewegen etwas und stehen für ein solidarisches Miteinander.

Um es Ihnen einfach zu machen, haben wir für Ihre Spende einen vorbereiteten Überweisungsträger beigefügt. Der Einzahlungsbeleg wird bis zu 200 Euro von den Finanzämtern als steuermindernd anerkannt. Auf Wunsch schicken wir Ihnen gerne eine Spendenquittung zu.

Vielen Dank für die Unterstützung dieser wichtigen sozialen Arbeit.

Für das Caritas-Team St. Bardo
Gertrud Schonk

„Musica discipuli“

Am Samstag 07.05.2022 um 17:00 Uhr war die Konkurrenz durch das Wetter mit strahlendem Sonnenschein enorm. Trotzdem fand sich ein rund 40köpfiges Publikum zu einem Premierenkonzert in der Reihe „Musik in St. Bardo“ ein.



Unter dem Motto „Musica discipuli“ entführte uns Christian Bock (19), der im Herbst sein Musikstudium aufnehmen möchte, in die Welt der klassischen Gitarre.

Die leisen und zarten Klänge der Gitarre fesselten das Publikum und die rhythmischeren Elemente wussten zu begeistern. Der Spass und die Freude am Musizieren war allgegenwärtig zu spüren und übertrug sich auch auf das Publikum.

Leider konnte Rebecca Bröcher aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen, so dass Kristian Obertowski (18) kurzerhand einsprang und das Publikum am Klavier mit der Waldsteinsonate von Beethoven begeisterte.

Für beide Künstler war es das erste eigene Konzert, und sie hatten viel Spaß dabei. Wir freuen uns schon, wenn sie, wie in der ersten Euphorie angekündigt, im Herbst mit einem Duo-Programm wieder kommen würden.

Marc Reuter



Erfahrungsbericht einer Petterweiler Familie über die Aufnahme einer aus der Ukraine geflüchteten Familie

Welche Vorteile hat es eigentlich, dass ihr Gäste aus der Ukraine bei euch aufgenommen habt?

Diese Frage würde ich von Außenstehenden gerne öfter hören, weil es viele positive Dinge gibt über die wir gerne berichten würden. Hier ein kleiner Auszug aus den vielfältigen Vorteilen:

Andere Kulturen kennenlernen! Wir als Familie (und insbesondere unsere Kinder) lernen am „lebenden Beispiel“, dass es viele andere Kulturen, Gesellschaftsformen und Auffassungen auf dieser Erde gibt. Und dieses Erkenntnis ist so facettenreich, dass wir wahrscheinlich ein ganzes Buch darüber schreiben könnten - es fängt beim Tagesrhythmus an, geht über die Arbeitsweise bis hin zur Kindererziehung.

Toleranz erleben! Ja, wir erfahren durch unsere Gäste, dass wir als Familie - aber auch unsere Gesellschaft - sich in Toleranz üben sollte. Wir leben in einer großen (rosaroten) Blase und diese wird durch Ereignisse wie die Aufnahme einer ukrainischen Gastfamilie beeinflusst. Diese Ereignisse lassen uns toleranter werden - und ich kann euch versichern: auch unsere ukrainischen Gäste müssen momentan sehr tolerant sein, weil auch ihr Leben sich komplett verändert.

Eine Konditorin zu Gast! Sicher einer der größten Vorteile im täglichen Leben :-). Die Mutter unserer Gastfamilie ist Konditorin und macht die besten Osterküchlein, Käsekuchen und Zitronenrollen, die ich je gegessen habe. More to come!

Solidarität erfahren! Unsere Gäste und wir als Gastgeber erfahren täglich unheimlich viel Solidarität aus der (digitalen) Gemeinschaft. Das motiviert uns und hilft uns, auch durch weniger positive Zeiten mit unseren Gästen zu gehen. Danke dafür!

Dauerhafte Ansprechpartner im Haus! Wenn immer wir es wollen, dann haben wir unsere Mitbewohner um uns herum und können uns austauschen, gemeinsam Spaß haben, aber auch ernste Themen besprechen. Das ist eine große Bereicherung und mittlerweile kann ich Menschen verstehen, die gerne in WGs leben, weil dauerhaft Menschen für Gespräche zur Verfügung stehen.

Ich könnte die Liste beliebig erweitern und hoffe, dass es einen Eindruck davon gibt, wie sehr wir alle daran wachsen, Menschen anderer Kulturkreise bei uns aufzunehmen. Solltet ihr noch Unterkunftsmöglichkeiten haben, dann registriert euch auf den entsprechenden Seiten - wir helfen gerne dabei!

(Sie können uns natürlich auch Fragen stellen: karenmarikobaur@gmail.com)

Helge Baur

Bücherflohmarkt in St. Bardo

Am Wochenende von Freitag 6. Mai bis Sonntag 8. Mai fand im Gemeindehaus St. Bardo ein großer und gut sortierter Bücherflohmarkt statt.

In ruhiger und angenehmer Atmosphäre konnten die Besucher im sonnendurchfluteten Gemeindehaus stöbern und manche Schnäppchen entdecken.

Dazu gab es am Samstag mittags das Angebot einer Erbsensuppe. Die ganze Aktion verlief sehr erfolgreich. Wir planen für den Martinimarkt im November wieder einen Bücherflohmarkt dieser Art. Herzlichen Dank an alle Besucher und Helfer.

Gertrud Schonk (PGR)

Neubürger – Treff

Hallo, neue Nachbarin, hallo, neuer Nachbar,
Herzlich willkommen!

Bei einem **gemütlichen Beisammensein**
am Sonntag, den 16.06.2022,
um 10:30 Uhr im kath. Gemeindehaus
(St. Bardo, Vilbeler Straße 14)

möchten wir Sie gerne persönlich begrüßen.

Auf das Kennenlernen freuen wir uns und bitten bis zum 08.06.2022 um eine kurze Rückmeldung bei Dorothe Schulz (Tel. 41554 oder Mail: doroschulz@web.de), ob Sie teilnehmen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Kirchengemeinden in Petterweil

St. Bardo-Treff am Mittwoch, 1. Juni 2022 um 14.30 Uhr
im kath. Gemeindehaus St. Bardo

An diesem Nachmittag möchten wir - nachdem wir uns mit Kuchen und Kaffee gestärkt haben - unser Gedächtnis trainieren. Es ist ein Quiz geplant. Das Thema bleibt noch offen. Seien Sie neugierig.

Wir freuen uns über Ihren Besuch. Jede und jeder ist herzlich willkommen!

Ihr Team St. Bardo-Treff

Monatslosung Juni 2022:

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod.

Hld 8,6 (L)

Adressen und Sprechzeiten

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PETTERWEIL

Gemeindebüro: Alte Haingasse 42, ☎ 06039/939429, 📠 06039/45258

Bürozeiten: Mi: 10.00 – 12.00 Uhr und Fr: 11.00 - 12.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Alexandra Mogel

Pfarrer: Michael Neugber, Schlossstraße 9, ☎ 06039/1087

Sprechzeiten: Freitag 11.00-12.00 und nach Vereinbarung

Michael.Neugber@evkirche-petterweil.de

Vorsitzender im Kirchenvorstand: Conny von Schumann, 📞 0160 / 8205573

Küster: Horst Preißer, Schwengelgasse 3, ☎ 06039/1084

Küster-Vertreter: Richard Cost, 📞 0151 / 54736719

Vermietung Gemeindehaus: Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten

Besuchsdienst: E-Mail: bdk@evkirche-petterweil.de

Konten : Sparkasse Oberhessen

Kirchengemeinde IBAN DE19 5185 0079 0117 0010 32 BIC HELADEF1FRI

Pfarrer-Flick'sche Stiftung IBAN DE27 5185 0079 0027 0289 26 BIC HELADEF1FRI

Internet: www.evkirche-petterweil.de, E-Mail: info@evkirche-petterweil.de

Facebook: www.facebook.com/EvkirchePetterweil/

Predigt-Blog: www.evkirche-petterweil.blog

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. BARDO PETTERWEIL

Ansprechpartner im Pfarrgemeinderat:

Gertrud Schonk, Höfer Weg 38, ☎ 06039/3899, schonk.gertrud@gmail.com

Pfarrer/Pfarrbüro: Kai Wornath, Karbener Weg 2, ☎ 06039/2534 📠 06039/45310

Bürozeiten: Montag + Dienstag geschlossen, Mittwoch – Freitag 9 – 12 Uhr

Konto der Kirchengemeinde: Pax-Bank IBAN DE90 3706 0193 4002 6580 09

Konto Förderverein St. Bardo Karben-Petterweil

Ffm VoBa IBAN DE19 5019 0000 6601 1907 43 *

Konto Orgelbauverein St. Bardo Ffm VoBa IBAN DE50 5019 0000 4101 2306 22 ***

*** BIC für alle: FFVBDEFF

Saalvermietung St. Bardo: Dr. L. Streukens, ☎ 06039/43443 oder
R. Witzel, 📞 0172/8438212

Internet: www.kirche-karben.de, E-Mail: Pfarrgruppe.Karben@bistum-mainz.de

Annahmeschluss für Artikel ist immer der erste Mittwoch des Monats.

Dieser Gemeindebrief erscheint 10-mal im Jahr und wird an alle Haushaltungen in Petterweil kostenlos verteilt.

Auflage: 1.600 Stück, Herausgeber ist der Redaktionskreis, V.i.S.d.P. PGR + KV